

Newsletter Juli 2017

Aktueller Stand „Regensburg Inklusiv“ nach Staffelübergabe

In den letzten Monaten haben Treffen der verschiedenen Inklusionszirkel stattgefunden, um die weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg zu besprechen. Der Inklusionsbeauftragte der Stadt Regensburg, Herr Reinel, hat sich in Zusammenarbeit mit den Sprechern der Inklusionszirkel bemüht, Strukturen und Elemente von „Regensburg Inklusiv“ in die städtische Geschäftsordnung für einen Inklusionsbeirat einzubauen. Es ist nicht so einfach, die freie Initiative von „Regensburg Inklusiv“ in den städtischen Abläufen zu verankern. So soll ein Inklusionsausschuss gebildet werden, der seine thematischen Schwerpunkte selbst festsetzt und eng mit den Inklusionszirkeln zusammenarbeitet. Gleichzeitig gibt es rund um den Aktionsplan „Demografie und Inklusion“ des Landkreises Regensburg eine intensive Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt Regensburg sowie dem Arbeitskreis inklusiver Arbeitsmarkt.

Projekte vom „Bündnis Inklusiver Arbeitsmarkt“

- a) **„Werkstattbegehung“** → dies ist ein Angebot der Handwerkskammer (HWK) an Mitgliedsbetriebe beim Besuch einer WfbM (Werkstatt für Menschen mit Behinderung) das Leistungspotential von Menschen mit Behinderung zu erleben und über Fördermöglichkeiten bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung informiert zu werden.
- b) **Öffentlichkeitsveranstaltung des Landkreises** gemeinsam mit der Stadt und dem „Arbeitskreis Inklusiver Arbeitsmarkt“ als **Symposium** unter den Arbeitstitel **„Arbeit + Inklusion – Vision 4.0?“**. Geplant ist diese Veranstaltung für Herbst 2018. Sie soll sich mit den Chancen und Schwierigkeiten, die sich durch die Digitalisierung der Arbeitswelt für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ergeben, auseinandersetzen.

Interessante statistische Zahlen aus der Region (Stand März 2017)

Von der Bundesagentur für Arbeit, dem Zentrum Bayern, Familie und Soziales Region Oberpfalz (ZBFS) und vom Bezirk Oberpfalz liegen uns folgende interessante statistische Zahlen zum Thema Schwerbehinderung und Beschäftigung vor:

- 1) In der Stadt Regensburg leben **16.875 schwerbehinderte Menschen** (Grad der Behinderung 50-100), davon sind **5.285 erwerbstätig**; im Landkreis Regensburg sind es 20.436 schwerbehinderte Menschen, davon stehen 8.736 im Erwerbsleben (Stand 31.12.2016; die Daten beruhen auf freiwilligen Angaben)

- 2) Im Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit Regensburg waren (März 2017) **9% der Arbeitslosen schwerbehindert**, in absoluten Zahlen sind das 800 Personen.
- 3) Laut ZBFS wurden im Jahr 2016 durch Arbeitgeber in der Oberpfalz **360** Neu- und Wiederholungsanträge auf **Minderleistungsausgleich / persönliche Unterstützung** gestellt. (ausbezahlte Finanzmittel 2,54 Mio €)
- 4) In der **Oberpfalz** bestehen **10 Integrationsprojekte (neu: Inklusionsbetriebe)**, davon in **Stadt und Landkreis** 6 Projekte mit insgesamt 222 Beschäftigten, davon 99 schwerbehinderte Beschäftigte.
- 5) Von **ca. 800 Beschäftigten** in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (**Zahlen der Regensburger Werkstätten und Retex**) in Regensburg arbeiten derzeit 25 Personen auf einem **Außenarbeitsplatz**. Dazu sind 2 ganze **Außenarbeitsgruppen** (ca. 20 Personen) in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes beschäftigt.
- 6) Laut Bezirk der Oberpfalz gibt es für das **Projekt BüWA** (begleiteter Übergang Werkstatt-Arbeitsmarkt) <http://www.stmas.bayern.de/arbeitswelt/projekte/#buewa> aktuell 6 Teilnehmer in der Oberpfalz.

Sie möchten unser Bündnis für einen inklusiven Arbeitsmarkt und die Regensburger Erklärung unterstützen? Sie haben Fragen zu unserem Vorhaben?

Ihr Ansprechpartner

Rolf-Dieter Frey, Leiter des Arbeitskreises „Inklusiver Arbeitsmarkt“

(Lebenshilfe Regensburg)

rolf.frey@rws-lh.de

Tel.: 0941 8 30 08 30

Der Newsletter wurde durch die Lernwerkstatt Regensburg versandt.

lernwerkstatt

Wege in Ausbildung und Arbeit

www.lernwerkstatt-regensburg.de